

■ Neue Zähne aus der Tube?

PJG-Schülerinnen landen bei „Jugend forscht“ im Fach Chemie auf Platz 1



Die Preisträgerinnen Nina Heinrichs und Denise Jüsgen freuen sich mit der betreuenden Fachlehrerin Andrea Karlein und (v.l.) über den 1. Preis im Fach Chemie.

Foto: PJG

BAD NEUENAUH. Moderne Zahnpflegeprodukte, die versprechen mit „künstlichem

Zahnschmelz“ die Zähne zu schützen, standen im Mittelpunkt des „Jugend forscht“-Pro-

jekts von Denise Jüsgen und Nina Heinrichs. In vielen Laborstunden haben sie Dutzende

tierische und menschliche Zähne mit verschiedenen Produkten behandelt, Säureangriffe durch Plaque-Bakterien simuliert und die gewonnenen Daten analysiert. Der Rhein-Ahr-Campus Remagen, Kooperationspartner des PJGs, ermöglichte den beiden Jungforscherinnen auch, die Zahnoberflächen unter dem Elektronenmikroskop zu untersuchen. Die ausdauernde Arbeit und die professionelle Präsentation überzeugte im Regionalentscheid „Jugend forscht“ auch die Fach-Jury „Chemie“, die die Schülerinnen mit dem 1. Platz belohnte. Damit haben sich die beiden für den Landesentscheid Ende März in Ludwigshafen qualifiziert. Übrigens schließen die beiden aus ihren Experimenten, dass herkömmliche Zahnpasta mit Fluorid-Zusatz in Kombination mit einer Mundspülung die Zähne am besten schützen.